Geisenheimer Zeitung

ernfprecher Mr. 123.

Beneral-Anzeiger für den Rheingaa. Anzeigeblatt der Stadt Geisenheim.

Gernfprecher Mr. 123.

Erideint

modentlich breimal, Dienstag, Donnerstag und Samstag. Samstags mit bem 8-feitigen "Blluftrierten Unterhaltungsblatt". Begugepreis: 1 . 50 & vierteljabrlich frei ins Saus ober burch bie Boft; in ber Expedition abgeholt vierteljabrlich 1 .# 25 &



Injertionspreis

ber 6-gefpaltenen Betitzeile ober beren Raum filr Geifenbeim 10 &; auswärtiger Preis 15 4. — Reflamenpreis 30 4. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt nach Tarif. Rr. 2789a ber Reichspoft-Reitungslifte.

tr. 108.

Für bie Redaftion verantwortlich: Rojef Anauf in Beifenheim a. Rh. Dienstag ben 14. September 1915.

Drud und Berlag von Arthur Janber in Geifenbeim a. Rb.

15.Jahrg.

Zeichnet die dritte Kriegsanleihe!

Der deutsche Schlachtenbericht.

Die Bahnlinie Wilna-St. Betersburg erreicht.

:: Großes Sauptquartier, 13. Gept. Mmtlid. (WIB.) Weftlicher Kriegsschauplag.

Die Lage ift unveranbert.

Gin feindliches Flugzeug wurde bei Courtrai, ein meites über bem Balbe von Montfaucon (nordweftlich Berbun) abgefchoffen. Die Infaffen bes erften find glangen, bie bes anberen tot. In leister Racht wurde ein Luftangriff auf bie Befefti-

moen bon Couthend burchgeführt.

Deftlicher Kriegsschauplaß.

beeresgruppe bes Generalfeldmarichalls v. Sindenburg.

Auf dem linken Ufer der Düna, zwischen Friedrichtadt ind Jakobstadt, ist der Feind aus mehreren Stellungen imworfen. Weiter südlich wich er aus; die solgenden denten Spisen erreichten die Straße Edengrafen (30 Kiloneter staße Aupischen den Friegen und der Wiliga, unterhalb Wina, ift die Borbewegung im flotten Gange. Die Bahnie Wilna, Dünahura, Retershura murde an mehreren nie Wilna-Dunaburg-Betersburg wurde an mehreren

Im Rjemenbogen, öftlich von Grodno, blieb die Ber-iszung im Fluft. An der unteren Zelwianka find mehrere inte Gegenftöße des Feindes abgeschlagen. Es wurden gestern über 3300 Gefangene, ein Geschütz mb zwei Maschinengewehre eingebracht.

beeresgruppe bes Generalfelbmarichalls Bring Leopalb bon Bagern.

Der Feind ift im Rudzug. Es wird bichtauf gefolgt. liber 1000 Ruffen wurden zu Gefangenen gemacht. heeresgruppe des Generalfeldmarfchalls v. Madensen.

Der Biberfiand bes Gegners ift auf der gangen Frant etrochen; Die Berfolgung in Richtung auf Binft ift im

Sudöfflicher Kriegsschauplag.

Die beutichen Truppen haben gestern westlich und fiibabgewiefen und babei einige hunbert Befangene ge-In ber Racht wurde eine glinftige Stellung, einige ter weftlich ber bisherigen gelegen, unbehindert vom

Oberfte Beeresleitung.

Der beutiche Rriegsbericht vom Sonntag. Die Erzwingung bes Ueberganges über bie Belwianta.

Reue Bombarbierung ber Londoner Dods :: Großes Sauptquartier, 12. Ceptember. Mmtlid.

Wefflicher Kriegsschauplag.

Auf einem großen Teile ber Front rege Artifferieratig-Erfolgreiche Sprengungen in ber Champagne und in m Argonnen berurfachten ftarte Beichabigungen ber tengöfischen Graben.

Bembliche Flieger warfen geftern frith Bomben auf be. Schaben ift nicht entftanben, Berfonen find nicht

Bahrend ber Racht wurden bie Dod's von London und bren Umgebung mit fichtbarem Erfolge beworfen.

Defflicher Kriegsichauplah.

beeresgruppe bes Generalfeldmaricalle b. Sinbenburg.

Auf ber Front gwifden Duna und Mereca (am Riebaben bie Rampfe an einzelnen Stellen einen groten Umfang angenommen. Es find erneut 1800 Gefanune gemacht und 5 Dafdinengewehre erbeutet worden. wijden Jegiorh und Rjemen bauerten bie bartnadia Rampfe ben gangen Tag fiber an; erft beute friib gab

er Beind weiteren Biberftand auf: er wirb verfofat. Un ber Belwianta find bie feindlichen Linien an mehmb 1946 Mann an Gefangenen und 7 Majdinengewehre.

Der ruffische Bericht bom 10. September spricht von fichten ber ruffischen Garbe im Rorden von Abeli (42 demeter weftlich von Dunaburg); beutsche Truppen waren tan nicht beteiligt; bingegen wurde bie ruffifche Garbe dern nordweftlich von Bilna feftgefiellt, angegriffen und weifen. Ueber ben in bemielben ruffifchen Bericht er-fahrten Sieg von zwei ruffifchen Solbaten fiber feche rutiche an ber Belwianka-Münbung ift ber beutichen tresleitung fein Bericht jugegangen.

eeresgruppe bes Generalfelbmaricalls

Bring Leopolb bon Babern. Im engen Bufammenwirfen mit bem rechten Flügel Deeresgruppe bes Generalfelbmarichalls b. Sinbenwurden bie feindlichen Stellungen öfflich bon Belma nommen, auch bei Roszele ift die Relwianta überichrit-

Beiberfeite ber Strafe Berecga-Ratinsta-Roffom-Stonim ift ber Feind geworfen: Die Beeresgruppe machte 2759 Gefangene und nabm 11 Dafdinengewehre.

heeresgruppe bes Generalfelbmaric b. Madenfen.

Unfere Truppen find im Angriff beiberfeits ber Babn nach Binst. Einige Borfiellungen wurden heute nacht burch Ueberfall genommen.

Sudofflicher Kriegsschauplag.

Deutsche Berbanbe wiefen weitere Angriffe unter fcmeren Berluffen bes Feinbes ab.

Oberfte Beeresleitung.

Der öfterreichische Rriegsbericht

Ifma-Uebergang bei Dubno. :: Wien, 13. September 1915.

Rufficher Ariegsichauplas. Die ruffifden Angriffe gegen unfere oftgaligifde Front bauern an. Un ber Sereihmundung wurden ftarte feind-liche Rrafte gurudgeworfen. Der Rampf führt an gahlrei-den Stellen zu einem Sandgemenge in ben Schützengra-ben. Rordwestlich von Strujow brachen mehrere ruffifche Borftofe unter bem Rrengfener unferer Batterien gufam. men, andere wurden mit bem Bajonett abgewiefen. In ber Racht bezogen bie bei Tarnopol fampfenben verbinbeten Truppen eine auf ben boben öftlich von Rogama und Regierna eingerichtete Stellung, die an unfere auf bem Oft-ufer ber mittleren Strupa befindlichen Front aufchlieft. Die Bewegung wurde vom Gegner nicht geftort. Bei Ro-wo-Aleffienice find heftige Rampfe im Gange. Defilich von Dubno find unfere Truppen an die Gifenbahn vorgebrungen. In ber Gegend bon Deragno warfen wir ben Feind an mehreren Bunften, mobei Wiener Landwehr, 3nfanterie-Regiment Rr 24, befonbers hervortrat. Die t. u. t. Streitfrafte in Litauen nahmen bei ihrem vorgeftrigen Sturm auf bas Dorf Sglutary 9 Offigiere und 1000 Mann gefangen und erbenteten 5 Mafdinengewehre.

Italienifcher Ariegsichanplag

Un ber füstenlandifchen Wront nahmen gestern bie Rampfe in bem Raume von Wiltsch und Tolmein mit unverminberfer Beftigfeit ihren Fortgang. Bieber murben alle Angriffe unter ichweren Berluften ber Italiener gurudgefchlagen; wieber behaupteten unfere Truppen ausnahmstos alle ihre Stellungen. 3m Raume von Flitich fehte ber Feind, nachdem vormittags ein Angriff auf ben Mombon und ein Durchbruchsverfuch gegen die Sange Diefes Berges gefdeitert waren, nachmittage Rrafte von Gibweften her gegen bas Savorget und bie Golobar Blanina an. Gegen abend war auch biefer Borftoft abgewiefen. Die italienifche Artillerie befchoft hier bie Anfammlungs. mulben ihrer eigenen Infanterie mit fichtlicher Wirfung. Im Befie Gebite, wo ber Gegner ichon im vorgeftrigen Rampf fiber 500 Mann verloren hatte, brad geftern nach. mittag wieber ein Angriff gufammen. Den Tolmeiner Brundentopf griffen Die Staliener viermal vergeblich an. Meiter fübwarts herricht verhaltnismäßig Ruhe. Un ber Tiroler Front maren neuerliche Annaheungsverfuche bes Seinbes gegen unfere Povenaftellung ebenfo fruchtlos wie alle fritheren Bor ber Grengbrilde flegen weit über 100 tote Statiener.

Der Sfellvertreter bes Chefs bes Generalftabes

b. Sorfer, Feldmarfchallentnant. Der Offerreichifche Beneralftabsbericht vom Conntag.

:: Wien, 12 September.

Rufficher Kriegsichauplag.

Unsere in Wolhynien kampsenden Streitkräfte haben gestern bei Derazno den Gordn und bei Dubno die Iswa überschritten. Die russischen Angrisse der Tarnopol nahmen an Heinde, in unser Schützengräben einzudringen und das Dorf Dolzanka zu gewinnen. Aber die aus Rachbar-Abschnitten derbeietsenden Deutschen und Honded-Bastalden der Abschnitten der Geguer in die beiden Flanken und erzaherten das ehen gegannute Dorf zurück und warsen die Russischen der Ausgeschen gegannute Dorf zurück und warsen die Russischen oberten bas eben genannte Dorf gurnd und warfen bie Ruffen wieber auf thre Brudentopffiellungen. Die gegneris ichen Berlufte find groß. Auch die feindlichen Borftoge fübweftlich von Tarnopol wurden abgewiefen. Bei unferen Fronten auf bem öftlichen Strhba-Ufer am unteren Sereih und an ber beffarabischen Grenze verlief ber Tag rubig. Die t. und t. Truppen in Litauen entriffen bem Feind bas bei Roffom fiegenbe ftart berichangte Dorf Safuraty.

Italienischer Kriegsschauplag.

Wie erwartet wurde, tam es gestern an ber füstenlan-bischen Front, und zwar namentlich in ihrem nörblichen Abschnitte, zu einer Reihe größerer Kämpfe, die sämtlich mit bem bollen DiBerfolg ber angreifenben Staliener enbeten. Im Mitider Beden brang ber wieber aufgenom-mene feinbliche Infanterie-Angriff überhaupt nicht bormarte. Gegenüber Nablonica swang unfer Feuer ben

Gegner jum fluchtartigen Burfielweichen. Gbenfo wurden Angriffeberfuche italienischer Abteilungen, Die fich füblich bes Javozet eingenistet batten, abgewiesen. 3m Brfic-Bebiete tobte ber Rampf ben gangen Zag heftiger benn je. Sier ichlug bie St. Boltener Landwehr mit bewährter Tapferfeit ben feinblichen Angriff gurnd. Wieber blieben alle Stellungen fest in unserer Sanb. Das Borfelb ift mit toten Italienern bebedt. Bon bem Tolmeiner Briidenfopf ftanb ber fübliche Teil wieber unter ftarferem Gefchutfeuer. Bie fich nun berausftellt, waren an bem bier am 9. Sebtember gefilhrten Angriffe bon Seiten bes Gegners bie fiebente Infanterie-Divifion, eine Albinigrupbe und awei Bersoalieri-Bataillone beteiligt. Das italienische Anfanterie-Regiment Rr. 25 verlor babei allein 1000 Mann. Im Abschnitte von Doberdo wurden mehrere Rorfione bes Feinbes am borfbringenben Zeil ber Sochflache wie immer abgewiefen. An ber Tiroler Front griffen bie Stallener geftern nachmittag und beute im Raume wefflich bes Monte Biano mit Gruppen bis zur Starte eines Rafoillons unfere Stellungen im Popena-Tale und im Chriffoffo-Gebiete bergeblich an.

Der Stellverfreter bes Chefs bes Meneralftabes. b. Soefer. Welbmarfcolleutnant.

:: Wien, 11. September.

Ruffischer Arlegsschanplatz.

Derazno am Gornn ift in unserem Bestit. Bet Tarnopol versuchten die Aussen, in flartem Austurm in die Stellungen der Berbündeten einzudringen. Der Feind wurde unter schweren Berlusten abgewiesen. Weiter südlich nahmen wir unsere Serethstent vor überlegenen seindlichen Kräften auf die höhen östlich vor überlegenen seindlichen Kräften auf die höhen östlich der Strhpa zurück. Nordöstlich und östlich von Buczacz verlief der Tag ruhig. Auf den höhen westlich des unteren Sereth hestiger Kampf. Destlich der Serethmündung und an der bestarabischen Grenze ist die Lage unverändert. Auf dem Kriegsschauplatz in Litanen erstürmten unsere Truppen das zäh verteidigte Dorf Alba westlich von Kossow. teidigte Dorf Alba westlich von Roffow.

Italienifder Rriegsfchauplat.

Stalienischer Ariegsschauplas.
Seit längerer Zeit wieder zum erstemmale entfastete die seindliche Artisterie gestern eine lebhaftere Tätigkeit an der ganzen füstenländischen Front. Gegen den Südwestabschnitt der Hochstäche von Doberdo ging heute nacht Jusanterie in der Front Bermigliano—Monte Cosich zum Angriff vor. Bon überraschendem Minenwersersener empfangen, fluteten bie Italiener in ihre Dedungen gurlid. Im Rarniner und Tiroler Grenggebiet hat fich nichts von Be-

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabes. ? v. Soefer, Feldmarfchalleuinant.

Vom öftlichen Kriegsichauplas.

:: Amilich wird burch BEB. mitgeteilt: Am 12. September bormittags haben ruffifche Bafferfluggenge einen beutiden fleinen Rreuger bor Binbau mit acht Bomben angegriffen, bie famtlich ihr Biel verfehlten. Gin feinbliches Fluggeug murbe beruntergeschoffen, nach Binbau eingebracht und feine Befahung, zwei ruffische Offiziere, gefangen genommen.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

Der Rampf um bie Düna.

:: Der "Burcher Tagesanzeiger" ichreibt unter bem 10. b. D.: Der Rampf um bie Beberrichung bes Dfinafluffes zwifchen Riga und Danaburg nimmt auch nach ruffifder Darftellung einen für bie Deutschen günftigen Berlauf. Die Ginnahme ber wichtigen Brudentopfe von Friedrichftabi tann ale Erfolg erft recht gewürdigt werben, wenn man weiß, baß bie Duna bier zu einem Strom bon etwa 500 Mtr. Breite angewachien ift. Ginen Uebergang über ein solches hindernis im Kampfe zu erzwingen, ift eine der großartigsten misitärischen Leistungen. Es ist demerkenswert, daß die Ruffen plötzlich nicht mehr von einer eigenen Offensive bei Wilna sprechen, sondern berefis die Teutiden wieder als Angreifer melben. In ben Gumpfen von Binst.

:: Die Berfolgung ber fliehenden zussischen Truppen burch die Simpse auf Binst zu ichreitet ruftig fort. An mehreren Stellen versuchte, wie der Korrespondent bes "Az Eft" melbet, der Feind, unsern Bormarsch aufzuhalten, wurde aber nach bestigem Kampf aus allen bezogenen Stellungen geworfen. In ben erwähnten Gumpfen nimmt ber Berbft feinen Aufang. Die Ruffen batten bie Schlen-fen ber burch bie Gumpfe führenben Ranale, wie jum Beiipiet bes Onjepr-Bugtanale, geöffnet, um bie Gumpfe gu überfinten und unwegfamer zu machen und baburch ben fiegreich vorrudenden beutschen und öfterreichisch-ungariichen Truppen ein Sindernis entgegenzustellen. Das trodene und ichone Wetter vereitelte biefen Blan, und ber Regen, ber jest fallt, tann ben Berbunbeten nicht mehr fcablich entgegenwirten. Erot aller Schwierigfeiten fchceiten unfere braben Truppen bormarts, und ber ftaunens-twert funttionierende Dechanismus ber Kriegführung überbrudt alle hinberniffe.

Der Krieg zur Gee.

Deutsche Torpedoboote im Rattegat.

:: Der am 11. September aus Rewport eingetroffene banische Amerikabampser "United States" war am 4. Sep-tember von englischen Kriegsschiffen nach Kirkwall gebracht worden, wo ein österreichischer Reisender von den Englan-bern zurüdgehalten wurde. Freitag nachmittag wurde der Dampser einem Copenhagener Telegrown ber Täglichen Dampfer, einem Ropenhagener Telegramm ber "Täglichen Runbichau" jufolge, im Rattegat von einem beutichen Corpedoboot angehalten. Der Führer bes Torpedobootes ging an Borb bes Dampfers, untersuchte bie Schiffspa-piere und erteilte barauf bie Erlaubnis gur Beiterreife, verlangte aber, baß ber Dampfer erft nach Ginbruch ber Dunfelbeit an Rullen an ber ichwebischen Rufte vorbeifahre. Die "United States" ging, als fie Kullen erreichte, vor Anter und sette erft Sonnabend früh die Beiterreise nach Ropenhagen fort. Es ist bas erste Dal, daß Bassagierichiffe im Rattegat angehalten wurden. Dehrere Monate ift es ber, bag fich beutiche Kriegsichiffe in Diefem Ge-waffer gezeigt haben. Begen ber Befürchtung, von beutichen Torpedobooten angegriffen zu werben, fehrte auch der schwedische Schoner "Aing", ber gestern bormittag mit einer Labung Grubenholz ben schwedischen Hasen Fallenberg zur Fahrt nach Granton verlassen hatte, in ben Sasen zurück. Der Schoner war bon einem norwegischen Dampfer gewarnt worben. Deutsche Torpeboboote hatten ben Damp-fer verfolgt; als biefer aber schwedisches Gebiet erreichte hatten fie bie Berfolgung aufgegeben.

Gine neue U.Boot Rote.

:: Der Berliner Rorrespondent ber "United Breft' melbet, bağ ein Rurier bes bemifchen Auswartigen Amtes am Donnerstag fruh 11 Uhr bem amerifanischen Botschafter eine neue U-Boot-Rote überreichte, betreffend ben Dampfer "Orbuna". Darin wird mitgeteilt, bat bas Us-Boot bie "Orbuna" angegriffen habe, weil sie versucht Dabe, au entfommen. Deutfe Boote ouf ber Jago im westlichen Mittelmeer.

am Freitag bormittag im Magaron 28 Matrofen bes englifden Dampfers "Alexander" (2500 Tonnen) gelandet, ber am Donernstag bon einem beutiden Unterfeeboot, 62 Bleilen bon Rap Balos, bei Murcia verfenft wurde. (Rap Balus bilbet bie Gubofif; ibe Spaniens.) - Ferner wurde ber "Agence Savas" gufolge ber frangofifche Frachtbampfer Mube" auf ber Reife bon Marfeille nach Oran torpebiert; bie Befatung wurde gerettet und in Oran gelandet.

Ein frangöfifches 11:Boot untergegangen. :: Das belgifche Regierungsblatt "XXieme Siecle" erhält von einem, in Be habre weilenben "herborragenden französischen Tauchbootkommandanten" die Mitteilung, daß vor einigen Tagen ein französisches Unterseeboot zugrunde ging. Der Offizier berichtetz "Es war nahe der belgischen Küste, wo wir in ein bom Feinde angelegtes gangnet gerieten. Da an ein Entweichen nicht mehr gedacht werden konnte, verssuchten wir, an die Oberfläche zu kommen, und zwar samt dem Veis. Das gläcke uns. Freilich, unser Boot war verloren, nicht mehr bewegungssähig. Wir versließen es; selbstverständlich, nachdem wir das Boot erssossen hatten. Die ganze Mannschaft rettete sich an die von uns besetzten belgischen Küstenstäume." Deutiche U-Boote überall.

:: Rach einer Llopdsmelbung ift ber Dampfer .. Ifi-more" (2519 Tonnen) verfentt worben. Bier Mann ber Befahung werben vermißt, die fibrigen wurden gerettet. Ferner ift nach einer Llobdsmelbung aus Loweftoft bas Fifderfahrzeug "Bon Ernie" verfeutt worben. Gin Mann wurde verwundet. Reuter melbet, bag ber englifche Dampfer "Cornubia" verfeuft worben ift. Die Befatung

:: Aus Algier wird gemelbet: Der Frachtbampfer Bife be Mofinganem", ber ben Dienft zwischen Cette und Moftaganem verfieht, wurde am 9. September von einem beutichen Unterfeeboot nordweftlich bon Moftaganem befcoffen und verfenft. Man bermutet, bag es basfelbe Unterfeeboot ift. welches bie "Anbe" gwei Stunden gubor ber-fentte. Bwei Rettungsboote ber "Bille be Moftaganem" wurben bon einem englischen Dampfer aufgenommen. Sie trafen in Migier mit ber Befatung ein, bon ber brei Dann burch Granatfplitter leicht berlett waren.

:: Das Parifer "Journal" melbet aus Mabrib: Baifagiere bes englischen Boftbampfers "Descabo", ber mit einer Golblabung von Liberpool nach Buenos Aires fubr, ergablen, bag auf ber Bobe bon Breft bas Schiff zwei Stunden lang bon einem Unterfeeboot berfolgt murbe. Descabo" erhöhte bie Schnelligfeit, fuhr im Bidgad und feuerte mit feinen Schnellfeuertanonen auf bas tauchenbe Unterfeeboot, bas ohne Erfolg zwei Torpebos auf ben Dampfer abgeschoffen hate.

Muf eine Mine gelaufen.

:: Der - "Roln. Bolfestg." wird aus Befersburg ge-melbet: Beim Transport von Flüchtlingen und wertvol-Ien Majdhinenteilen aus Riga nach Rebal geriet ber Dampfer "Berbino" auf eine - jebenfalls ruffifche Mine und faut. Dehr als 200 Berfonen, angeblich ber befferen Stanbe find ertrunten.

Gin berfentter beutider Gifchdampfer.

:: Dem Amsterdamer "Telegraaf" wird aus Ymui-ben gemeldet, der Dampfer "Batavia" habe eine Scha-luppe an Land gebracht, die die Zeichen "Sd. 57" trug. Das Boot soll von einem deutschen Fischdampfer stammen, der in der Rordsee bon einem englischen Rriegsschiff in Grund geschoffen worden fei. Die Bemannung fei bon dem englischen Kriegsschiff gefangen genommen worden.

Berfenfung eines norwegifden Baunwarenbambfers.

:: Der norwegische Segler "Presto", mit Gruben-holz nach England bestimmt, wurde am Freitag 12 Seemeilen subsudöstlich Lindesnaes von einem deutscemeilen judyudojtlich Lindesnaes von einem deutsichen Unterseeboot in Brand geschossen. Die Besatung von sieben Mann, die von einem Fischtutter ausgenommen, ist an ein Lotsenboot weitergegeben, das sie an Land setze. Sonnabend früh 5½ Uhr wurde der norwegische Dampfer "Besheim" östlich Mydingen-Leuchtseuer von einem deutschen Unterseeboot angehals ten, erhielt aber nach gehn Minuten die Erlaubnis zur Weiterfahrt. Das Unterfeeboot machte fich barauf in voller gahrt an die Berfolgung eines Segelichiffes, bas mit holy belaben weftwarts fuhr.

Die Rämpfe ber Türken.

Bor einem neuen Zardanellenfturm? :: Die "Reue Freie Breffe" meldet aus Athen: Blättermeldungen berichten bon der Ansammlung ber-bündeter Truppen an den Dardanellen, Mudros und

Lemnos find in ungeheure Heerlager verwandelt. Gegenwärtig befinden sich auf Mubros 115000 Mann verbindeter Truppen, dabon 45000 Mann Engländer, englische Freiwillige und auftralisches Militär, 70 000 sind französische Truppen, die vor einigen Tagen mit Ozeandampfern eingetroffen sind. Mit diesen Berstärkungen werden die Streitkräfte der Berbündeten, die bis jest 200 000 Mann start waren, auf 350 000 Mann gebracht. Diese Zahl wird für entscheidende Operationen an den Dardanellen für ausreichend erachtet dach werde zur Alesköllung der Aufen der diese tet, boch werbe jur Ausfüllung der Luden durch die Berlufte in den Kampfen die Entfendung von weisteren 150 0000 Mann vorbereitet, die Frankreich allein ftellen wird. 40 000 Mann find bereits bon Marfaille

Zürfifder Griegebericht. :: Das Türtifche Sauptquartier berichtet unter bem 12. September bon ber Darbanellenfront: 3m 216fcnitt bon Unaforta bernichtete unfere Artillerie auf bem rechten Glugel einige feindlich Denniconmagen. Unfere Artillerie auf bem linten Glugel beichof febr wirksam die feindlichen Schützengraben. Bei Ari Burnu hat sich gestern nichts von Bedeutung ereignet. Bei Sedb ul Bahr beschoffen zwei feindliche Kreuzer und ein Torpedoboot mit bilfe von Ballonbeobachtung ohne Ergebnis unfere berichiebenen Stellungen. Sonft nichts bon Bedeutung. Die Engländer fahren fort, das Zei-den des Roten Kreuzes zu mißbrauchen. Bei Mes-stantepe und bet Anaforta, in der Nähe der Laza-rettwagen, lassen sie ihre Soldaten Kriegs- und Ba-jonettübungen machen. Seit einigen Tagel michen die Ambulanzen, obwohl es in diesem Abschnitt zu teinem Gesecht gekommen ist, fortgesetz Transporte nach den Gesechtslinien. Obwohl sie eine Menge von Hospitalschiffen bestien, weben die Fahnen des Roten Kreuzes an berschiedenen Orten, die für eine Lansch

bung an ber Rufte bon Remiffi befonders gunftig find. Der Beilige Rrieg in Arabien.

:: Bie aus Ronftantinopel gemeldet wird, richteten mehrere Scheiks und Notabeln des Hedichas an die Pforte ein Telegramm, worin fie erklären, daß sie trot der Anstrengungen Englands, die Bewölferung des Hedschas auszuhungern, fämtlich entschlossen seien, ben heiligen Krieg fortzusehen, felbst wenn sie bon Steinen und Erde leben mußten. Da die türkische Regierung ihnen übrigens gebensmittel liefere, hatten sie auch beschlossen, von dem Gebrauche englischer Brodukte abzusehen. Das Telegramm schließt mit herzlichen Bünschen für die Türkei und deren Berbündete. — In dem türkischen Bilajet Hedschas an der arabischen Bestfüste liegen die heiligen Städte Melka

Französische "Humanität".

Bie Die Frangofen im Glfaf Rrieg führen. :: Mus ben Sochvogefen fchreibt ber "Roln. 3tg." ein

Feldzugsteilnehmer:

"Bezeichnend fur die "bumane" frangofifche Rriegführung ift bas Berhalten ber frangofifden heeresleitung ber in ben Bogefen tampfenben Armeen gegenüber ber Stabt Danfter im Elfaß. Münfter, ein bon mehreren taufenb Bewohnern bevölferter Sobenfurort, ift vielen Frangofen recht gut befannt. Die Folge bavon war eine febr auffällige Rudfichtnahme ber frangofifchen Artillerie gegenüber ber Stadt. Bohl murben ab und ju einige Gebaube von frangofifden Granaten getroffen, Die Stadt in ihrer Befamtheif blieb aber bom frangofifchen Feuer giemlich unbebelligt. Die Sachlage wurde aber mit einem Schlage anbers als ber Mitte Juni mit gewaltigen Rraften an-gesehte frangofische Durchbruch in ben Bogefen unter entfestichen Berluften ber Angreifer icheiterte. Bon biefem Beitpuntt an erhielt Münfter faft taglich ein berbeerenbes Artilleriefener, bas nicht nur viele Gebande gerfiorte; fonbern auch große Opfer unter ber unschulbigen Bivilbevolferung forderte, mabrend Solbaten bon uns nur felten in Mitleibenschaft gezogen wurben. Um biefe Beit wurbe auch ber Ort Meberal bon ben Frangosen gerfiort, was abfolut finnlos war. Der frangofifchen heeresleitung mochte aber boch wohl jum Bewußtfein gefommen fein. daß diefe blinde Berftorungswut nicht bas rechte Mittel war, um die unter "beutschem Joch schmachtenbe" effassische Bevolterung für fich ju gewinnen, benn fie log in ihren amtlichen Berichten, baf Meheral nicht von ihrer, sonbern bon beutscher Artillerie gerftort worben fei. Damit hatte fie allerbinge bei ber funbigen Bebolferung tein Glud, bie aang genou wußte, woher bie Schuffe tamen, bie ihre bau-fer in Brand festen, ihr hab und Gut bernichteten, fie bon ber geliebten Scholle berjagten und gu Bettlern machten.

Roch toller treiben es bie Frangofen jest in ber Stabt Minfter. Mus Rache für bie fortgefetten fchweren Schlage, bie ihnen die braven baberischen Truppen fast Tag für Tag verseben, und aus But über die bauernben Mißerfolge ihrer Offensivstöße schießen sie bas herrliche Städtchen in Grund und Boden. Recht bezeichnend für bas jeder Dumanitat bare Berhalten unferer Feinbe ift folgenber Boraang: Die Frangofen wiffen, bag am Gibbange bes Dinftertales unterhalb Münfter ein großes, bis in ihre Stel-Inngen fichtbares Arbeiterwohnhaus ftebt, bas viele finber-reiche, arme Familien beherbergt. Bis bor furzem noch iconten fie biefes Gebänbe, obwohl fie burch bie unfinnige Inbrandfebung ber Fabriten Münfters ben armen Leuten längft jebe Berbienftmöglichfeit genommen hatten. Bor etwa brei Bochen nun belegten fie bas Arbeiterwohnbaus mit etwa 50 fcbweren Brandgranaten, bie bie angrengenben Schuppen einascherten und bas Bohngebaube ftart beschä-bigten. fo bag bie Insaffen fich genötigt faben, ihre armlichen Bohnungen mit Stroffagern in Ställen gu bertau-ichen. Auch gablreiche Menschenopfer, barunter mehrere unichulbige Rinber, fielen ber unmenichlichen Rriegführung

ber Arangofen gum Opfer. Gin Gutes wird jebenfalls biefes Berhalten unferer Feinde im Elfaß gur Folge haben. Es wird im Berein mit ber ganglid unberechtigten Begführung und Burudbehaltung bon Beifeln gewiffen, bis in bie festen Monate noch immer frangofischen Kreifen die Augen über bie mabre Ratur ihrer "Befreier" enblich geöffnet haben."

Politische Rundichau.

- Berlin, 13. September 1915. Reine Bodiftpreife für Rartoffeln.

:: Dem Berlangen nach Sochftpreifen für Rartoffeln wird ber "Rat.-Big." sufolge vorerft feine Folge gegeben werben, vielmehr foll in Anbetracht ber gu erwartenben guten Rartoffelernte ber Ronturreng mit ihrem berbiffigene ben Ginfluß freier Spielraum gelaffen werben. Die Ere fabrungen bom borigen Erntejahr ermutigen bie Regio

rung nicht zu neuen Erperimenten auf biefem Gebig Sollte es gleichwohl fpater zu Preistreibereien tomi-fo werbe es bann immer noch Beit fein, einzuschreiten, ni auch bann werbe man ohne gefetliche Sochfibreife mi auch dann werde man ohne gesentige godinteile mög auszulommen suchen — und zwar durch Forderung her Bertragsabschlüsse zwischen Gemeinden und lande schaftlichen Genossenschaften. Zunächst müsse man die Geschlichen Genossenschaftlagendere Erfolg zu erzielen Hochsteilen sein durchschlagender Erfolg zu erzielen eine Befchlagnahme felbft in begrengtem Umfange fei biefem Maffenartitel fcmer burchführbar. Schlimme falls werbe man aber auch bor biefen außerften Coris nicht urudichreden.

Der neue Erzbifchof bon Bofen beint Raifer.
:: Sonnabend mittag hat ber Kaifer ben b babstliches Brebe gum Erzbifchof von Pofen und pähstliches Brebe zum Erzbischof von Wien und bei ernannten bisherigen Bosener Domheren Dr. mund Dalbor im Großen Hauptquartie andian und den vorgeschriebenen Eid entgegengen numen landesherrliche Anerkennung war dem Erzbischof reits vorher erteilt worden. Der Kaiser reitster der Bereidigung an den Erzbischof eine Andreis in der er den Wunsch ausdrückte, daß der Erzbisch die Eintracht unter den deutsche wie den Anlaischen Remohnern der Diözese pflegen polnischen Bewohnern ber Diogese pfiegen nähren, auch mit besonderem Eifer sich die Bertop vorhandener Gegenfage angelegen sein laffen ben

Lofales und Provinzielles.

S Geifenheim, 14. Gept. Bon einem fom Schadenfeuer wurde die Maschinenfabrit von Bal B. Inhaber Gebr. Baas, babier, beimgefucht. Am Sonn fruh gegen 6 Uhr mar auf bis jest nicht geflarte bin ber Schreinerei - Abteilung ein Brand ausgebrochen in turger Zeit bie angrenzenden umfangreichen Fabrita bis auf die Grundmauern in Afche legte. Durch bie :handenen ölhaltigen Produtte und Lade, die gur gen ftellung ber haupterzeugniffe Militar- und hausbadi fowie Dorr- und Raucher-Apparate gebraucht merben worin die Firma geradegu mit Auftragen überbauft gewann das verheerende Element große Rahrung und bem tatträftigen Gingreifen ber Freiwilligen Feuerwehr es zu banten, bag ber vor zwei Jahren erstandene gabe anbair und bas Wohnhaus verschont blieb. Biele je gestellten Erzeugniffe und Die Wertzeugmaschinen b großen Schaden gelitten; jedoch durfte alles burch & ficherung gebect fein. Ginige Feldbacofen und Dorrappur fowie bas gesamte Kontor-Inventar wurde gerettet. Unn Jugendwehr, die um 6 Uhr fruh ju einer lebung ausrid follte, war guerft gur Stelle und beteiligte fich hervorran an den Raumungearbeiten. Bie uns die Firma mit erleidet Fabrifation und Berfand feine Unterbrechung

in Der

ine De

3eit uni dr. Kr

a An

21163

ige 1

*§ Beifenheim, 14. Gept. Die beute ftattgefund Saus- und Grundftudverfteigerung ber Erben Fubrun nehmer Jatob Bartmann hatte ein gutes Ergebnis. folgende Grundstücke wurde ber Zuschlag erteilt: Beindigende Grundstücke wurde ber Zuschlag erteilt: Beindig im Speierbaum (61,68 Ruten) ju Mt. 29.— per Rute Konrad Schüßler, Weinberg im Borberer Becht (269) Ruten) ju Mt. 21.— an Adam Bollmer, Weinberg Kreuzweg (51,16 Ruten) zu Mt. 32.— an Jatob Robm Beinberg im Gilgen (117.80 Ruten) ju Dit. 24.-Josef Bollmer, Beinbergewuft im Gilgen (51,84 Rute) Mt. 10.— an Frang Graf, Beinberg im Ries (241) Ruten) ju Dit. 16.— an Jofef Berthmann, Ader im fi (27,52 Ruten) zu Mt. 7.— an Abolf Schmitt, Ader i Allenerden (156,24 Ruten) zu Mt. 8.— an Joh. Bale. Acter im Bogelfand (29,36 Ruten) zu Mt. 5.— an Bol. Bender III., Ader im Holzweg (30,76 Ruten) zu Dt. 15-an Baul Scholl, Ader obere Lofer [am Gericht] (152 Ruten) zu Mt. 26.— an Phil. Dohn, Ader unterfie Lie (15 Ruten) zu Mt. 32.— an Oito Bib. Das Bohnbal mit Hofraum ze. wurde zu 16 000 Mt. nicht zugeschlere.

Beifenheim, 14. Gept. Rachmufterung to dauernd Dienftunbrauchbaren. Bon bem Ge vom 4. 9. 1915 werben alle Wehrpflichtigen beiroffen, am 8. September 1870 ober fpater geboren find. - Ge bitt fich ju melden: a) beim guftanbigen Begirte tommando: Alle ehemaligen Unteroffiziere und Dam chaften bes Beurlaubtenftandes, Die als dauernd dienftunfahig aus jedem Militarverhaltnis ausgefante (ausgemuftert) find, ferner alle ebemaligen Unteroffit und Mannschaften, Die nach mindeftens einjähriger (jahrig-Freiwillige nach 9monatiger) aftiver Dienfigeit bauernd garnisondienstunfahig entlassen und aus ale Militärverhältnissen ausgeschieden find. Die in den Jahr 1914/15 im Kriege — d. h. beim Feldheere — Beschädige und als dauernd dienftunbrauchbar Entlaffenen muffen ! zwar melden, bleiben aber von ber Rachmufterung porle befreit. b) bei ben Ortsbehorben: Alle ubrigen dauernd untauglich befundenen Behrpflichtigen einfch! beim Rriegserfangeschäft ausgemufterten Landfturmpflichis Bon der Meldung befreit find die Behrpflichtigen, Die militarpflichtige Alter noch nicht erreicht haben, b. 4 im Jahre 1896 und fpater geboren finb.

" Weisenheim, 14. Gept. Der preugische Rulus minifter hat angeordnet, bag am 21. Oftober b. 38. Unlag ber 500jahrigen Berrichertatigleit bes Sobenjolen hauses in allen preugischen Schulen unter Ausfall Unterrichts eine Gebentfeier ftattfindet. Gin abnlicher Gi des Sandelsminifters ift auch an die Gewerbeichulen bie gewerblichen Fortbildungefculen ergangen.

Bedingungen ber britten Rriegsanleibe vorgesehenen I fundbarfeit befteben noch immer in weiten Boltstreifen tumliche Borftellungen. Es wird vielfach angenommt bag vor dem 1. Ottober 1924 ein Berfauf ber Schulden schreibungen nicht angangig sei. Demgegenüber tonn immer wieder betont werden, daß die fragliche Bedingst gerade im Interesse bes Beichners gelegen ift, dem babut eine ungestorte Sprozentige Berginsung mahrend eines 3 raumes von wenigstens 9 Jahren gemährleiftet ift. übrigen wird burch bie Untundbarteitotlaufel fein Sinderni geschaffen, auch schon vor bem 1. Ottober 1924 but Bertauf ober Berpfändung über bie Stude ju perfügen

X Mittelheim, 12. Sept. Der Rheingauer # bauverein hatte heute hier feine Dauptversammlung bie

gut befucht war, wenigstens, wenn man bie Rriegsmeifter Ott-Rudesheim eröffnete und leitete die Ber-Er bedauerte, daß der Befuch nicht gablreicher bonn begrufte er bie erschienenen Gafte bie herren Regierungsrat Landrat Wagner-Rudesheim, den Bormben bes Berbandes ber preußischen Beinbaugebiete, imrat Professor Dr. Wortmann-Geisenheim, bes Berber Bereinigung Rheingauer Beingutsbefiger Ge-Bereins für Bein- Obft- und Gartenbau Major Abeingauer Derbstordnung eingetreten. Die einzelnen angraphen diefer überaus wichtigen Ordnung, die aller-in der Hauptsache an die bestehende Bolizeiverordnung 10. August 1893 fich anschließt, immerhin auch eine Erleichterungen gewährt, murde verlefen, einzeln beaben und mit ober ohne Menderungen genehmigt. Bleich erften Baragraphen gab es eine lange Berhandlung, ba der bie Bilbung eines Berbftausichuffes fur jebe meingreibende Bemartung verlangt, ber vom Burgermeifter rafen wird und über ben Beinbergeichlug beichließt ber Burgermeifter ben Beichluß ausführt. In ber wortchung wurde von herrn Beiderlinden-Rudesheim tont, bag man dem Burgermeifter nicht alle ober zu viele gegniffe einraumen burfe. herr Geheimrat Wagner erklarte, bie Bolizeigewalt nun einmal gefetlich bem Burgerfter analog auch ber anderen Bermaltungseinrichtungen Breugen übertragen fei und daß man eine gesetliche enderung nicht gut anftreben tonne, da diese feine Austen habe. Wohl tonne er damit einverftanden fein, baß Gemeinde ihre eigene Berbftordnung ichaffe und bann als Landrat die Bestimmung von 1893, die ben gangen beingaufreis angeht, aufhebe. Damit sei ihm bas Umt meinben, die boch felbft eine gemeinsame Berbftordnung gestrebt hatten, damit gedient sei. Schließlich wurde enog einem Borschlage des herrn Pfarrer Schilo-Eltville ichloffen, daß der herbstausschuß nur dann in seiner den Sitzung stimmberechtigt sein soll, wenn über die Wite seiner Mitglieder anwesend seien, erst beim zweiten Sammenruf fei er ohne weiteres ftimmberechtigt. Bon an ging es etwas ichneller, boch gab es noch ausgewinte Aussprachen und Beratungen bei ben einzelnen gunten, Die am letten Ende ja alle barin gipfelten fur weinbautreibenden Gemeinden bes Rheingaues eine berbftordnung ju ichaffen fur ben Schluß ber Beinberge, Betreten Diefer mahrend bes Schluffes, Die Bor- und bempt-Lefe ufm. Diefe und jene Menderungen ber von perbftordnungs-Rommiffion, bem Borftand bes Beinpereins und dem Befamtansichug bes Bereins lange nd ausgiebig durchberatenen Ordnung wurde noch beschloffen. m übrigen ift noch intereffant ju erfahren, bag ber Rheinfeit vielen Jahren, man nimmt an feit 200 Jahren, ine Berbftordnung hatte, die aber in jeder Gemeinde anders mer und nicht in allen niedergeschrieben war in anderen nieber auf Gewohnheitsrecht bestand. Gine Anweisung in die Ehrentraubenschützen wurde besonders behandelt ind ebenso durchberaten. In anbetracht der vorgeructen beit unterblieb ber beabsichtigte Bortrag bes herrn Professor Rroemer-Beifenheim über Traubenlefe und Barführung a ihrer Bebeutung fur bie Bertfteigerung unferer Beine.

X Agmannshaufen, 13. Gept. Der Rotherbft beginnt unferer Gemarkung am 20. Sept. Mit bem Ertrage m man gufrieden fein, babei find bie Trauben von großer

E P

1 11 11

en =

* Hus dem Rheingau, 13. Sept. Der Rreisaustug bat bavon abgesehen, ben fürzlich von uns gemelbeten Ihmg an bem Sochstpreis für ben natürlichen Gewichts-maft von Roggen und Beigen weiter geltend zu machen. ben Landwirten gereicht es beshalb erheblich jum Borteil, benn fie ben Ausbrufch bes Getreibes beschleunigen und befes bem Kreife gur Abnahme gur Berfügung ftellen, ba tann alsbalb Bahlung erhalten. Melbungen nehmen berren Burgermeifter jur Benachrichtigung ber Romionare entgegen. Rach ben Borichriften ber Bunbes. derordnung tann der Ausdrusch auf Ronen der Saumigen geführt werben. Rach Lage ber Berhaltniffe hat aber Bandwirt ein Intereffe baran, es auf irgend welchen

wang antommen zu laffen.

* Raffauifche Lebensverficherungsanftalt (verwaltet) mich bie Direttion ber Raffauischen Landesbant in Bies. n Anftalt für bas Jahr 1914 ift folgendes zu entnehmen: De bereits früher mitgeteilt wurde, hat die Anftalt in tem erften Geschäftsjahre bis zum Ausbruch bes Krieges mt bes fleinen Beichaftsgebietes (Regierungsbezirt Bies. ben) ein fehr namhaftes Neugeschäft zu verzeichnen. Bur batbeitung lagen vor 3118 Anträge über Mt. 9 059 931.— Etficherungssumme. Davon entfielen auf die große Lebens. nicherung 1388 Untrage über Dit. 6 939 628 .- Rapital auf Die Boltsverficherung 1729 Untrage über Dit. 116 303.—. In der Rentenversicherung wurden 17 Antige mit einer Einzahlung von Mt. 146 431.— eingereicht
ab angenommen. Der Gesamtversicherungsbestand beläuft 4 Enbe 1914 auf 2422 Berficherungen über Mt. 6 446 545. tol ber fur Rriegefterbefälle ju leiftenben erheblichen biurgen schließen beibe Abteilungen der Anstalt (große beusversicherung und Bolksversicherung) je mit Gewinn In der großen Lebensversicherung ergab sich ein Uebervon Mt. 5 355.59 und in der Bolksversicherung von 2566.38. Camtlicher Ueberichuß tommt fagunge und mgungsgemäß nur ben Berficherten gu Bute.

X Bom Mittelrhein, 12. Gept. Rach einem furgen den des Rheinwafferstandes, das eine ziemlich reißende romung brachte, geht der Wafferstand jett wieder zuruck. Beit, in der die Schiffahrt im Rheingau und Gebirge mit Schwierigfeiten gu tampfen haben wird, tommt er beran. Fur die Rleinschiffer ift biefe Beit bie Pre ba fie bann boch auch auf ihre Rechnung tommen.
Rachfrage steigt und viele Fahrzeuge finden Beschäfsang, die sonst silliegen, auch werden wenigstens wieder nehmbare Frachtsätze und Schlepplöhne bezahlt. Der bei behindert die Schiffahrt ziemlich.

X Mus der Rheinpfalg, 12. Sept. Die Ernte ber Portugiesertrauben ift in den verschiedenften Gemarfungen im vollen Bange. Man ift mit bem Ertrag fowohl binfichtlich ber Denge als auch ber Bute gufrieben. Es murben Mostgewichte von 80-90, im einzelnen 85, 90, 95 Grad ermittelt. Sogar 103 Brad bat man in einem Falle feftgeftellt. So fteht ber 1915er Portugiefer bem berühmten 1911er nicht nach. An ber mittleren haarbt wurden fur bie Legel von 40 Liter 16—19 Mt. angelegt und sicher werden auch noch 20 Mt. bezahlt. Für gekelterten Rotmost wurden 500—580 Mt. für bas Fuder erlöst.

X Berntaftel, 11. Gept. Schon im vergangenen Jahre wurde ein Busammengeben fleinerer Binger und Bingerfamilien, von benen ber Binger im Felbe fteht, geschaffen. Diefe felterten ihre Beine gemeinsam und vertauften fie auf diefe Beife. Da nun in Diefem Jahre bie Beinmenge febr groß ausfällt, foll bas gleiche gescheben, da man vorausfest, bag ber Beinhandel biefe große Menge boch nicht aufnehmen tann, wenigstens nicht ichon im Berbfte. Seitens der Behörden, wie dem Landratsamt und ben Burgermeistern wird die Sache in die Bege geleitet. Die Trauben werben gufammen gefeltert und eingelegt und die Binger erhalten Ungahlungen auf ihre Ablieferungen. Es ift dies ein fur die Binger wie auch ben Beinhandel gunftiges Softem, ba ber Beinhandel bann auch Beine, bie fachgemäß behandelt murben, erhalt.

Neueste Nachrichten.

TU Berlin, 14. Sept. Der frangofifche Flieger Begoud, der gerade in Berlin fo große Triumpfe feierte, ift von einem Berliner heruntergeschoffen worben. Der Flieger Balter, der britte Sohn des Berichtsvollziehers Rangulsti in Reutolln, murbe jum Gifernen Rreug erfter

Rlaffe vorgeschlagen.

TU Berlin, 14. Gept. Der Rriegsberichterflatter bes Berl. Tagbl.", Leonhard Abelt, melbet feinem Blatte aus bem f. und f. Rriegspreffequartier unterm 13. Geptember: Die Ruffen haben nunmehr die Gegenoffenfive auf Die gange Gerethlinie ausgebehnt. Gelbft am oberen Gereth brachen fie nordlich Balesgufi mit ftarten Rraften gegen bie mittlere Dupa vor, murben aber unter ungewöhnlich hoben Berluften gurudgeschlagen. Auch im Abschnitt Trembowla-Strufow-Mitulince verfuchte ber Gegner einen neuen Borfloß in die Bantalita-Steppe, babei geriet ber Angreifer jeboch in bas Rreugfeuer ber beutschen und öfterreichischungarifden Artillerie, das furchtbare Berbeerungen unter ihnen anrichtete. Der Feind ging in Auflösung hinter ben Brudentopf jurud. Deftlich Balosce unternahm eine ftarte feindliche Kräftegruppe jur Flantenbedung von Tarnopol einen Ausfall von bem Borwert ber Diebyborn, der jedoch unter bem Feuer ber öfterreichisch-ungarischen und deutschen Truppen jum Steben tam. Un der 3wfa haben öfterreichisch-ungarische Truppen vor Dubno bas öftliche Ufer gewonnen, boch fteht ber Feind ihnen noch im gaben Rahkampf gegenüber und fest bas äußerste baran, Die Festung wiederzugewinnen. Nördlich von Rowno überquerte bas Biener Landwehr-Infanterie-Regiment Dr. 24 nach Einnahme von Deragno die Doppelichleife bes Geryn-Fluffes und nahm mit bem Bajonett ben flachen Bugel von Dionfin. Es machte gablreiche Befangene. Gubteil bes Bolefie und öftlich und norböftlich von Rowel warf t. und t. Ravallerie mehrfach feindliche Reiterabteilungen. Bei ber Einnahme von Sturaty unfern Roffow am nord-lichen Bolefie fielen über 1000 Gefangene und 5 Maschinengewehre in die Bande des öfterreichifch-ungarifchen Truppen.

TU Bien, 14. Gept. Das "Reue Biener Journal" melbet aus Czernowith: Bei ben in ber letten Beit ftattgefundenen Rampfen an ber beffarabischen Grenge murbe burch die Ruffen die Reutralität Rumaniens wiederholt verlett. Gin ruffifder Flieger überflog einige Male ruma. nifches Bebiet, murbe jedoch von rumanischen Solbaten angeschoffen. Der rumanische Grengvertehr ift megen ber

Rabe bes Rampffeldes in biefer Begend geftort. TU Ropenhagen, 14. Gept. Der Bar unterzeichnete einen Befehl über die Ginberufung ber ungedienten Reichs. wehr zweiten Aufgebots. Die Ginberufenen muffen binnen breier Tage jur Abreife bereit fein. — Rach einer Melbung ber "National-Libenbe" hat bas militarisch industrielle Bentraltomitee in einem Aufruf an die Arbeiterichaft biefe aufgeforbert, Bertreter in bas Romitee gu entfenben. In bem Aufruse heißt es, daß die große Gesahr das gesamte ruffische Bolt für die Armee rufe. Der Feind behauptet seine Macht durch seine technische Ueberlegenheit und könne nur überwunden werben, weun alle Krafte und technischen Mittel vereinigt werben, beshalb fei bie Berteibigung Sache bes gangen Bolfes.

TU Daag. 14. Gept. Savas melbet aus Betersburg: Rach einer hierher gelangten Melbung, bat Die ruffische Schwarzemeer-Flotte ben Befehl erhalten, fich bereit gu machen, um nach ben bulgarifchen Gemäffern abzugeben. In Obeffa und anderen Safen ber Rrim liegt eine große Angahl von Dampfern, Die Truppen aufnehmen follen.

TU Sang, 14. Sept. Reuter melbet aus London: Nach einem Bericht ber "Beefly Dispatfch" aus Baris fei infolge bes tattraftigen Auftretens britifcher Marine-Truppen und frangofischer Flieger Die ferbische Sauptfladt Belgrad in ber letten Beit nicht mehr bem feindlichen Feuer ausgefett gemefen. Die britifchen Marine-Truppen merben von Abmiral Troubridge befehligt. Gie beichiegen hauptfächlich die Laufgraben, die die Defterreicher am anderen Ufer ber Donau angelegt haben. Begen Luftangriffe ber Deftreicher

wird Belgrad burch frangoiche Flieger geschütt. TU Rotterdam, 16. Sept. Der parlamentarische Rorrespondent ber "Daily Mail" gibt eine Lifte ber Minifter, welche Anhanger ber allgemeinen Behrpflicht feien; banach find es alles unioniftifche Minifter mit Ausnahme von Balfour. Benberfon und alle liberalen Minifter, mit Ausnahme von Lloyd George und Churchill wollen von einer allgemeinen Wehrpflicht nichts wiffen. Ritchener bat fich noch nicht bestimmt geaußert, aber er ift ber Meinung, Die Einführung sei jeht noch nicht notwendig. Also ist bas Berhältnis neun bafür, zwölf bagegen. Angeblich wollen aber Chamberlain und Bonar Law über die Wehrpflichtsfrage eine Spaltung im Rabinett und in ber Ration entfteben laffen.

TU Butareft, 14. Gept. Nach einer Melbung aus Salonifi ift ber gefamte Gifenbahnverfehr fur ben Biviltransport in Gerbien eingestellt worben. Als Begrundung hierfur gibt die ferbische Beeresteitung an, daß bas gange Gifenbahnnet fur bevorstebende Truppenverschiebungen in Unfpruch genommen wird.

TU London, 14. Sept. "Beftminfter Gagette" melbet, bag ber ameritanische Staatssetretar ber Marine Daniels bie Rredite fur zwei neue Dreadnoughts von

je 32 000 Tonnen geforbert hat.

TU Athen, 14. Gept. Der frangofifche Dampfer Indiana", ber an ber Rufte von Matry gegenüber Raftellorycon turfische Gendarmen festgenommen und ein Benginlager aufgehoben hatte, wurde auf ber Fahrt nach Mudros von einem beutschen Unterseeboot torpediert und verfentt. 13 frangofische Matrofen und ein Brieche aus Raftellorycon ertranten, die übrigen flüchteten vor bem beutschen Unterseeboot, bas fie bis in ben Safen ber Infel verfolgte, nach Rodos.

Privat-Lelegramm der Genjenheimer Zeitung. WTB Großes Sauptquartier, 14. Sept.

Weftlicher Kriegsschauplag. Unter teilweife fehr lebhafter Tätigkeit ber Artillerie verlief ber Tag fonft ohne wefentlichen Ereigniffe.

Ein schwacher feindlicher Borftog gegen bas Schleusenhaus von Sapigneul (nordwestlich von Reims) wurde zurückgeschlagen.

Auf Trier, Mörchingen, Chateau-Salins und Donauefdingen wurden von feindlichen Fliegern Bomben abgeworfen. Bei Donauefchingen wurde ein Perfonenzug mit Maichtnengewehrfeuer beschoffen. Es finb einige Bersonen getotet ober verlett. Aus bem über Trier ericienenen Geichwaber wurde ein Flugzeug bei Flammeringen (fübweftlich von Gentich) heruntergeschoffen. Deftlicher Rriegsschauplag.

Seeresgruppe des Generalfeldmarichalls von Sindenburg Auf ber Front zwischen ber Duna und Wilia (norböftlich von Wilna) find wir unter Rämpfen im weiteren Borgehen.

Es murben 5200 Gefangene gemacht, Gefchig, 17 Munitionswagen, 13 Maichinengewehre und viele Bagagen erbeutet. Much öftlich von Olita macht unfer Un-

griff Fortichritte.

In dem Niemenbogen nordöftlich von Grodno gelang die Berfolgung bis halbwegs Liba. Weiter füblich nähern wir uns bem Szczara-Abichnitt. Der Bahnhof von Liba wurde nachts mit Bomben beworfen. Heeresgruppe des Generalfeldmarichalls Prinzen Leopold von Bayern.

Die Berfolgung gegen ben Szegara-Abschnitt blieb im Fluß. Feindliche Rachhuten murben geworfen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Machensen. Much hier konnte ber Feind bie Berfolgung nicht aufhalten. Ginige 100 Gefangene wurden eingebracht.

Süböftlicher Kriegsschauplag. Die Lage bei ben beutschen Truppen Oberfte Beeresleitung. iff unverändert.

WTB Berlin, 14. Gept. Amtlich. Um 12. September haben deutsche Wafferflugzeuge einen Mariff au ruffifche Geeitreitkrafte im Riggifchen Meerbufen und bei Riga-Dünamunde unternommen. Eins der Flugzeuge fichtete vor der Bucht ein feindliches Flugzeug-Mutterschiff und belegte es mit Erfolg mit Bomben. Brandwirkung wurde beobachtet. Ein anderes Flugzeug griff einen Berftorer mit Bomben an und erzielte einen Treffer. Ein brittes fichtete in ber Ahrensburger Bucht ein Flugzeug-Mutterschiff und brachte ihm 2 Treffer bei. Dem vierten Flugzeug, das bei Cerel einen Kampf mit 2 ruffifchen Flugzengen zu beftehen hatte, gelang es, an einen Berftörer heranzukommen und auf ihm einen Treffer ju erzielen. Das fünfte griff 2 feinds liche getauchte Unterfeeboote vor Windau an und bewarf fie mit zwei Bomben. Der Erfolg konnte nicht festgestellt werden. Das lette Flugzeng ergielte auf der jum Torpedobootsbau für die ruffifche Marine bestimmten Mühlgrabenwerk in Dünamunde 6 Treffer. Die Werkstätte und die Selling ber Werft gerieten in Brand. Ginem der Flugzeuge begegnete im Rigaifchen Meerbufen ein ruffifches Segelichiff, welches verfenkt wurde, nachdem die Mannichaft gerettet war.

Der Chef des Admiralftabes der Marine. Beidesheim, 13. Gept. Tomaten 14 DRt., Bfirfifche

10—15 Mt., Zwetschen 15—18 Mt., Aepfel 8—10 Mt., Birnen 7—15 Mt., Ruffe 32—39 Mt., Trauben (rot) 25 bis 30 Mt., Trauben (weiß) 30 Mt., Spinat 12 Mt., Stangenbohnen 18-20 Mt., Quitten 15 Mt. ber Bentner. Rieder-Jugelheim, 13. Sept. Pfirfiche 20-30 Mt., Ruffe 25 Mt., Trauben 28-35 Mt., Zwetschen 18 bis 20 Mt., Aepfel 6-12 Mt., Birnen 9-14 Mt. ber Zentner.

Evangel. Gottesdienft. Ordnung in Geifenheim. Mittwoch, 15. September abends 8 Uhr in der evang. Kirche. Kriegsaben d. Bortrag des herrn Miffionsdirektors Lic. Dr. Bitte aus Berlin: "Deutschland und England in Oftasien". Kirchensammlung des prot. Missionsvereins. Donnerstag den 16. Sept., nachm. 4 Uhr: Bersammlung der ev. Frauenhilfe im "Deutschen Haus".

Der Fall Dumba.

Amerita bittet um Abberufung des öfterreichifch-ungariichen Botichaftere.

:: Wie Reuter aus Bafhington melbet, bat ber an ertfanifche Botichafter Benfield in Bien bie telegrabhiiche Betjung erhalten, ber öfterreichischen Regierung mitzuteilen, bag ihr Bot ich after Dumba als Bertreter ber Donaumonarchien bei ben Bereinigten Staaten nicht länger angenehm fet und bag feine Burudberufung erbeten wird.

Diefe Angelegenheit hangt gufammen mit der ameritanischen Baffen- und Munitionsfabritation für unfere Feinde. Bor längerer Beit bereits hat die deutsche Regierung deutsche Arbeiter in Amerika bor der Arbeit in diesen Fabriken gewarnt. In diesem Sinne bemuhte fich auch der öfterreichisch-ungarische Botschafter in Wafhington. In einem Briefe, ben er dem ameritanifden Journaliften Dr. Archibald anvertraute, damit er ihn der Biener Regierung übergebe, macht Dumba ent-fprechende Borschläge. Dr. Archibald wurde nun aber bet feiner Landung auf englischem Boden in Salmouth verhaftet. Er felbft wurde bald wieder entlaffen, die Schriftstude, die man bei ihm gefunden hatte, murben ihm indeffen von den Engländern abgenommen. Diefe beeilten sich natürlich von der Beute ihres Briefraubes ichnellstens ben ihnen paffenden Gebrauch gu machen. Insbefondere wurde ber folgende Brief fofort ber ameritanifchen Breffe mitgeteilt.

Rem Dort, 20. Muguft 1915. Em. Gnaden! Geftern abend erhielt Generalionful b. Ruber bas beigefaltene Aide memoire bon bem Chefredatteur des am Orte mobibefannten Blattes Gabad. fag nach einer borausgegangenen Konferenz mit ihm und in Berfolg feiner Borichlage zur herbeiführung bon Unsftanden in ber Kriegswertstätten der Bethlehem Stahlwerfe von Schwab und ebenfo im Mittlern Beften. Dr. Urchibalb, ber Em. Gnaben wohlbefannt ift, fahrt heute um 12 Uhr an Bord ber Rotterdam nach Berlin und Bien ab. Ich bennte biese feltene und sichere Gelegenheit, um den Borschlag Ew. Gnaden geneigtester Erwägung anzuempsehlen. Es ist mein Eindruck, daß wir die herstellung von Geschossen

in Bethlehem und bem witttern weiten auf monate bin ftoren und einhalten, wenn nicht gar ganglich verhindern können, was nach der Meinung des deutsichen Militärattaches von großer Wichtigkeit ist und reichlich die Geldausgabe aufwiegt, die dabei in Frage kommt. Aber selbst wenn die Ausstände nicht ausbied en follten, ist es wahrscheinlich, daß wir unter dem Drud der Krisis günst igere Arbeitsbedingungen sür unfere armen gedrücken Landsleute erzielen könnten. In Bethlehem arbeiten diese weißen Stlaven jetzt 12 Stunden täglich und sieben Tage in der Woche. Alle schwachen Bersonen erliegen ber Arbeit und werben ichwindfüchtig. Bas die deutschen Arbeiter angeht, die unter ben gelernten Kräften gefunden werden, fo wird für ihren Bebensunterhalt geforgt werden. Augerdem ift ein pris bater beuticher Arbeitsnachweis eingerichtet worben, ber folden Leuten Anftellung beforgt, die freiwillig ihre Stellung aufgegeben haben, und der bereits gut arbeitet. Ich bitte Ew. Erzellenz, mich gefälligst mit Bezug auf diesen Brief drahtlos zu unterrichten, und zu antworten, ob Sie ihm zustimmen. Dum ba.

Der Botschafter vertrat also den Standpunkt, er habe das Recht, die österreichisch-ungarischen Arbeiter

in ben Stahlwerten für einen Ausstand ju gewinnen. Der Botichafter fügte bingu, Taufende bon Defterrei-Der Botschafter fügte hinzu, Tausende von Desterreichern und Ungarn seien in den Stahlwerken tätig und begingen dadurch einen Frevel an ihrem Baterlande, wosür sie mit Zuchthaus bestraft werden würden, wenn sie semals in thre Seimat zurückehrten. Es sei seine Pflicht gewesen, sie von diesem Bergehen abzuhalten. Die einzige Art, wie er diese Pflicht erfüllen könnte. sei die Beranstaltung eines regelrechten Ausstandes auf den Berken, wo sie tätig sind. Mit der gewohnten Feindseligkeit stürzten sich, der "Köln. Ztg." zusolge, amerikanische Blätter englischer Richtung sofort auf den Fall. Zetz hat auch Präsident Wisson sich dazu geäußert, indem er um Abberufung des Botschafters Dumba in Wien gebeten hat. Die Note der amerikanische Regierung hat solgenden Wortlaut:

Botichafter Dumba hat zugegeben, bag er feiner Regierung Borichläge gemacht habe, um in amerie tanifchen gabriten, in benen Munition her-aestellt wird. Ausstände zu verursachen. Dies

entnahm bie Regierung ber Bereinigten Staaten ber Abidrift eines Briefes Des Botis ters an seine Regierung. Der Ueberbringer iba amerifanifder Burger, ber unter bem eines ameritanifden Baffes reifte. Der Bott Jaffen au, daß er fich Ardibalde bedient habe, um Regierung amtliche Berichte ju überfenben. Da Abficht, eine Berichwörung gu ich mieben Die gesehmäßigen Induftrien bes ameritaniten tes zu behindern und den gesetlichen Sandel ju ren, zugab, da die Berwendung eines ameritani Bürgers, ber burch einen ameritanifchen Bag bei ift, als geheimen lieberbringer amtlicher Berichte die feindliche Linie nach Defterreich-Ungarn eine Berletung ber biplomatischen Gebran darstellt, beauftragt mich der Prasident, Euer Etzell mitzuteilen, daß Botschafter Dumba von der Augrung der Bereinigten Staaten nicht länger Botschafter ber kaiferlichen und könig chen Regierung in Bafbing ton genehmes In der Ueberzeugng, daß die faiferliche und ton liche Regierung einfieht, baf die Regierung der Beinigten Staaten die Abberufung des Boticoin nicht fordert, fondern megen deffen intorn Benehmens darum bittet, fpricht die amerita Regierung ihr tiefes Bedauern darüber aus ein solcher Schritt unvermeidlich wurde, und Lesterreich-Ungarn die Bersicherung, daß sie au richtig wunfcht, bie berglichen, freutfchaftlichen Begiebungen zwischen ben einigten Staaten und Defterreid. Ungen fortgufegen.

Bon englischer Geite wird biefe Ungelegenheit , türlich weidlich ausgeschlachtet. Man barf alfo mannehmen, bag eine Berftandigung swischen Bien Bafhington herbeigeführt wird. Bir fonnen in Borgehen bes Botichafters Dumba nichts Tadelnen tes finden. 3m Gegenteil, er tat nur, was feine 3p war, indem er feine Landeleute von der landen räterischen Arbeit abbringen und verhindern mol daß fie weiter an ber Ermordung ihrer Braber, in Europa im beigen Rampfe für's Baterland fic-

90

Min

Folofi -

ellerie

m Oli

Sill

Det

intig o

Der

Honim

ige to

nd To

me Ril mben m geg u (lab

31

E II

2 92

ine nu ineng ineng indine

ger Ri Meit a

3m

Bekanntmachung.

Es find folgende Anttermittel eingetroffen und tonnen am nachsten Mittwoch, vormittage von 8-12 Uhr, auf bem hiefigen Rathaufe in Empfang genommen werben :

Mais gu 32 Mik. pro Bentner, Perimais ju 33.60 Milt. pro Bentner, Maisschrot zu 32.50 Mit. pro Bentner, Bartoffelflocken ju 21 Mk. pro Bir. und Bokoskuchen ju 31 Mk. pro Bentner. Gade find mitzubringen.

Beifenheim, ben 13. September 1915. Der Magiftrat. 3. B.: Rremer, Beigeordneter.

Bekanntmadjung.

Infolge einer Unordnung ber Reichsgetreibeftelle muß ermittelt werben, welche Menge an hinterforn b. b. die beim Drefchen und Reinigen des Betreides abfallenben Mengen an zerschlagenen und verfummerten Rörnern, Unfraut und ahnliches aus Brotgetreide (Roggen und Beigen) in jedem Betriebe erhalten ift.

Die Landwirte merben barauf aufmertfam gemacht, daß auch biefes hintertorn beschlagnahmt ift und nicht verfüttert werden barf und daß Buwiderhandlungen beftraft merben.

Die Mengen biefes hinterforns find innerhalb 8 Tagen bei ber hiefigen Burgermeifterei jur Unmelbung gu bringen.

Beifenheim, den 13. Geptember 1915. Der Bürgermeifter. 3. B .: Rremer, Beigeordneter.

Bekanntmadjung.

2. 6542. Samtliche im wehrpflichtigen Alter befindlichen Berfonen (Die am 8. Geptember 1870 und ipater Geborenen), Die auf Grund bes § 15 R. D. G. von jeder weiteren Geftellung vor den Erfatbehörden im Frieden befreit find - b. f. bie ben gelben Schein befigen (Mufter 2 B. D.) - fowie famtliche gandfturm. pflichtige I. und II. Aufgebots, soweit fie nicht gurud-gestellt find ober bei einer fruberen Musterung nicht die Enticheidung tauglich jum Dienft mit ber Baffe, ohne Baffe (friegs-, garnisonverwendungefähig) oder ju Arbeitszwecken (2. o. 28. A.), erhalten haben, werden hier-mit aufgefordert, fich in der Beit vom 16. bis einschl. 18. September 1915 bei dem Burgermeisteramt ihres Bohnfiges gur Landfturmrolle anzumelben. Landfturm= pflichtige, Die bas militarpflichtige Alter noch nicht erreicht haben, werden hiervon nicht betroffen. Rubesheim, ben 9. Geptember 1915.

Der Bivilvorfigende der Erjagfommiffion. 3. B.: Biebe.

Bird mit dem Bingufügen veröffentlicht, daß die Unmelbung jur Landfturmrolle an den obengenannten Tagen in ber Beit gwifchen 9-12 Uhr vormittage unter Borlage ber Ausmufterungescheine zc. ju geschehen hat. Beifenheim, ben 11. September 1915.

Der Bürgermeifter. 3. B.: Rremer, Beigeordneter.

Bekanntmachung.

Die "Rriegs . Robstoff . Abteilung" bes Rriegs-ministeriums hat jum Bwede ber Erhobung ber inlandifchen Beftande an Binn Die Cammlung von Ronfervenbiichfen innerhalb Deutschland empfohlen.

Indem ich auf die Bichtigfeit biefer Sammlung hinweise, ersuche ich, die fraglichen und abnlichen Abfälle bei ber hiefigen Burgermeifterei abzuliefern. Beifenheim, den 8. Geptember 1915.

Der Bürgermeifter. 3. B .: Rremer, Beigeordneter.

Bekanntmachung.

Bei dem gegenwärtigen Mangel an Rornerfutter für die Buhner und bem hierdurch mithervorgerufenen Steigen ber Gierpreife ift es notwendig, geeignete Erfatmittel bierfur ju beichaffen.

Als Erfahmittel wird bie Ebereschenfrucht (Bogelbeere) empfohlen, welche, wenn fie getrodnet und in fühlem Raume aufbewahrt wird, auch im Winter ein dagbares Buhnerfutter liefert.

Auch die Früchte bes Beigdorns, bes wilden Schneeballs und anderer wildwachsenber Straucher und Baume

find fur ben fraglichen Zwed zu verwenden. Die Ginwohnerschaft febe ich hiervon in Renntnis. Geifenheim, ben 11. September 1915.

Der Bürgermeifter. 3. B.: Rremer, Beigeordneter.

Berkehr mit Ariegsgefangenen

Das Stellvertretenbe Generalfommando bes 18. Armeetorps erinnert daran, daß gemäß Berordnung vom 25. November 1914, IIIa Dr. 44110/3575, das Bufteden von Egwaren oder anderen Cachen, fowie bas unbefugte Berfaufen, Bertaufchen oder Berichenten von Gachen an Rriegsgefangene mit Gefangnis bis ju einem Jahre bestraft wird. Dierzu gehört auch das Bufteden von Geld. Ebenso ift es aus militarifchen Grunden Unbefugten verboten, fich mit Rriegogefangenen gu unterhalten, gang abgefeben davon, daß die Ariegsgefangenen unnötig von der Arbeit abgelenft werben.

Beifenheim, ben 3. Geptember 1915.

Die Boligeiverwaltung. 3. B .: Rremer, Beigeordneter.

Schutzmarke

Borficht!

Beruchfreie Schuhcreme ift abfärbenbeWafferereme! Berichmiert die Kleider! Kaufen Sie

nichtfärbenben Del-Wachsleberpuk

liarin.

Sofortige Lieferung, auch Schuhfett und Geifenpulver.

heerführerplafate.

Fabrifant: Carl Gentner, Goppingen.

Kriegs-Trauerbildchen Andenken an Gefallene in verschiedenen Mustern vorrätig und mit Eindruck sofort lieferbar. Geschäftsstelle der "Geisenheimer Zeitung" Winkeler Landstrasse 53b. - Telefon 123,

Zeichnungen auf die Ariegsanleihe

werden toftenfrei entgegengenommen bei unferer Saurt taffe (Rheinftrage 42) ben famtlichen Canbesbantftellen und Sammelftellen, fowie den Rommiffaren ber Raffauifchen Lebensverficherungsanftalt.

Für die Aufnahme von Lombardfredit zweds Ein gablung auf die Rriegsanleiben werden 54,00 und, falls Landesbanticulbverichreibungen verpfandet merben, 5% berechnet. Sollen Buthaben aus Spartaffenbuchern ber Naffauischen Spartaffe zu Zeichnungen verwendet werben, fo vergichten wir auf Einhaltung einer Rundigungefrift, falls die Zeichnung bei unferen vorgenannten Zeichnungoftellen erfolgt.

Wiesbaben, ben 1. September 1915.

Direktion ber Raffauifchen Landesbank.

Labe nachften Donners. tag am Bahnhof Beifenheim 1 Waggon große Industrie-

aus, per Bir. 4.30 Mf., fowie

1 Bartie Rothraut per Bentner Mt. 7.50, 10 Pfund 80 Pfg.

W. Weber, Lg.-Schwalbach. Alle Sorten

(auch Fallobft) Alle Gorten Gemüse, Brima Qualität Gührahm-Margarine Cleverftola

per Pfund Mt. 1.30 Ochfena Fleischertrakt per 1/2 Bib. Doje Dit. 1.10 Ochjena Suppenwürfel 3 Burfel 10 Big.

3. Dillmann, Marftfir.

fowie frische hüsse

fauft fortmabrend ju ben höchsten Tagespreisen

Frang Rückert, Bollftrage.

Guppen=100 Stat. # 1.50 Bürfel nur gegen Rach-28 urfel nahme ab Leipzig. 20. Raden, Großhandlung. Leipzig-Mödern 685.

Cognac

folange Borrat -Dotel, Reftaurant, Cafe "Zar Linde". Telelan 26

Rath. Franenbund

Bweigverein Beifenheim. (Rriegsfürforge) Dit Sanntlung, die am Dienstag in den Geisenheimer Zeitungen zum Besten der Angehörigeber im Felbe stehenden waderen Krieger angefündigt war, findet Mittwoch, 15. Septer von 9 Uhr ab statt. Erwünstaßtind eine Geselegte Steidungstätzt. von 9 Uhr ab ftatt. Erwandt find abgelegte Kleidungsstude. Bettwaiche, Stoffreste, Wabreite, Wahreite, Warreite aller Art. bergleichen Mobel, besonders Betten, Kinderbetten, Bager, Stühlchen, überflüffige Spielund Küchengeräte aller Art. Die Sammlung mir und Die Sammlung wird noch mals dringend dem Wohlen auferer Bürger em pfohlen, die fleinste Gabe in willfommen. Die Abholung größerer Gegenstände, die den Gammlerinnen angemelde merden finden am Treitag. werden, finden am Freitag. 17. Gept. ftatt.

ju vermieten. Landftrage 17.

(gepfliidtes Obit) G. Dillmann.

ju baben bei Banbler G.

Dillmann, Marftftragt.